

	<p>Objekt: Stüber des Kölner Erzbischofs Maximilian Friedrich von Königsegg-Rothenfels, 1777</p> <p>Museum: Landesmuseum Württemberg Schillerplatz 6 70173 Stuttgart 0711 89 535 111 digital@landesmuseum-stuttgart.de</p> <p>Sammlung: Kunst- und Kulturgeschichtliche Sammlungen, Münzkabinett</p> <p>Inventarnummer: MK 27905</p>
--	--

## Beschreibung

Maximilian Friedrich von Königsegg-Rothenfels (1708–1784) war nach beinahe 200 Jahren der erste Erzbischof und Kurfürst von Köln, der nicht aus der bayerischen Linie der Wittelsbacher stammte. Die Nähe seiner Familie zum Kölner Erzstift und Domkapitel begünstigte die Wahl Maximilian Friedrichs im Jahr 1761. Dieser Stüber stammt aus dem Jahr 1777 und zeigt auf dem Avers den Kurfürsten im Brustbild. Die Umschrift nennt die Würden des Prägeherrn: MAX(IMILIAN) FRID(ERICUS) D(EI) G(RATIA) A(RCHI) E(PISCOPUS) & ELECT(OR) – Maximilian Friedrich, von Gottes Gnaden Erzbischof und Kurfürst. Auf der Rückseite befindet sich das Nominal sowie die Jahreszahl.

[Vivien Schiefer]

## Grunddaten

Material/Technik: Silber  
Maße: Durchmesser: 17,2 mm, Gewicht: 0,78 g

## Ereignisse

Hergestellt	wann	1777
	wer	Elias Gervais
	wo	
Beauftragt	wann	
	wer	Maximilian Friedrich von Königsegg-Rothenfels (1708-1784)
	wo	

Wurde  
erwähnt

wann

wer

Maximilian Friedrich von Königsegg-Rothenfels (1708-1784)

wo

[Geographischer  
Bezug]

wann

wer

Köln

[Geographischer  
Bezug]

wann

wer

Heiliges Römisches Reich

## Schlagworte

- Geistliches Fürstentum
- Kurfürstentum
- Münze

## Literatur

- Alfred Noss (1925): Die Münzen der Erzbischöfe von Cöln 1547-1794. Köln, Nr. 324Var.